



Wort der Woche



14.05.2023

6. Sonntag der Osterzeit /A

„**Gut - besser - G...**“, so lautet der markante Werbespruch für eine steirische Biersorte. Kennen Sie es, dieses Bier? Wenn nicht, kein Problem, oder vielleicht ergibt sich ja einmal die Gelegenheit, es zu kosten. Mir geht es um die Botschaft dieses Werbeslogans, nämlich in Superlativen zu denken: der Beste, Größte, Erfolgreichste...zu sein, den anderen zu übertreffen. Dieses Streben steckt tief in uns drinnen. Und wenn dahinter ein gesunder Ehrgeiz steht, etwas Gutes zu erreichen, ist das nicht einmal so schlecht. Die Geistesgabe, die wir in dieser Woche bedenken wollen, ist **die Stärke**, aber weniger als physische Qualität, als etwas, womit ich den Mitmenschen übertrumpfen kann. Es ist vielmehr die GEIST-geschenkte Fähigkeit, die Schwierigkeiten des Lebens - innere oder äußere - mit Vertrauen auf Gottes Hilfe zu meistern. Manchmal benötigen wir tatsächlich Standhaftigkeit, Durchhaltevermögen, Mut, Selbstüberwindung - alles „Geschwister“ der Stärke, damit wir dem Herrn folgen können und auf dem rechten Weg bleiben. Nicht immer ist unser Weg bequem. Nicht immer plätschert es einfach so sanft dahin - Gott sei Dank! Manchmal stoßen wir auf Hindernisse und Widerstände oder es kommt unseren Vorstellungen etwas in die Quere. Wir erfahren Enttäuschung, Mutlosigkeit, Ängste, die eigene Schwachheit. Gerade dann sollen wir inständig um den Beistand des Heiligen Geistes bitten. „Denn Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagtheit gegeben, sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.“ (**2 Tim 1,7**), und: „...wenn ich schwach bin, dann bin ich stark [nämlich die Gnade Gottes in mir].“ (**2 Kor 12,10**)



Herzliche Grüße, gute Vorbereitung auf Pfingsten, Pfarrer Alexander

